



Donnerstag, den 08. Mai 2025



Geht es hier durch?

 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses



Akteursworkshop Kommunale Wärmeplanung

Donnerstag, 08. Mai 2025 in Nußdorf von 15 bis ca. 17 Uhr

PROGRAMM

Begrüßung

Bürgermeister Toni Wimmer, Gemeinde Nußdorf
Bettina Mühlbauer, Energieagentur Südostbayern GmbH

Die Kommunale Wärmeplanung in Nußdorf - Projektübersicht

Peter Pospischil, Energieagentur Südostbayern GmbH

Projektorganisation

Bettina Mühlbauer, Energieagentur Südostbayern GmbH
Peter Pospischil, Energieagentur Südostbayern GmbH
Hubert Vachenauer, Leiter Steuerkreis Energie Nußdorf

Input, Diskussion und offene Fragen

alle Teilnehmenden

Nächste Schritte und Verabschiedung

Bürgermeister Toni Wimmer, Gemeinde Nußdorf
Bettina Mühlbauer, Energieagentur Südostbayern GmbH





LANDKREIS
TRAUNSTEIN



BERCHTESGADER LAND
Landkreis

 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

angrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestags

Warum Kommunale Wärmeplanung?

- ✓ Planbarkeit der Umstellung der Wärmeversorgung
- ✓ Technische Möglichkeiten und Potenziale
- ✓ Erfüllungsoptionen des Gebäudeenergiegesetzes zur Wärmeerzeugung
- ✓ Strategisches Planungswerkzeug mit Fortschreibung

Das liefert die Wärmeplanung NICHT:

- Verbindlichkeit
- Wärmenetze
- Zuständigkeit der Kommune für die Wärmeversorgung

Gesetze zur Kommunale Wärmeplanung?

Bund: Wärmeplanungsgesetz

- ✓ Verpflichtung der Länder: Sicherstellung der Wärmeplanung
- ✓ Umsetzung bis Mitte 2026 / 2028 (< 100.000 EW)
- ✓ Erfüllungsoptionen des Gebäudeenergiegesetzes zur Wärmeerzeugung
- ✓ Strategisches Planungswerkzeug mit Fortschreibung

Bayern: Verordnung zur Ausführung energiewirtschaftlicher Vorschriften (Änderungen vom 18.12.2024)

- ✓ Kommunen sind planungsverantwortliche Stellen
- ✓ Ausgleichszahlungen an die Kommunen
- ✓ Unterstützung u.a. durch geodatenbasierte Datenpakete

Prozess der Kommunalen Wärmeplanung

- ✓ Bestandsanalyse
- ✓ Potenzialanalyse
- ✓ Zielszenarien
- ✓ Umsetzungsstrategie

weitere Elemente

- ✓ Akteursbeteiligung
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit



Bestandsanalyse

- ✓ Wärmeverbräuche (ggf. –bedarfe)
- ✓ Energieträger
- ✓ Installierte Anlagen
- ✓ Netze (Gas / Wärme / Strom)

Quellen

- ✓ Abfragen / Erhebungen
- ✓ Datenpakete Statistik
- ✓ Kehrbücher
- ✓ Netzbetreiber

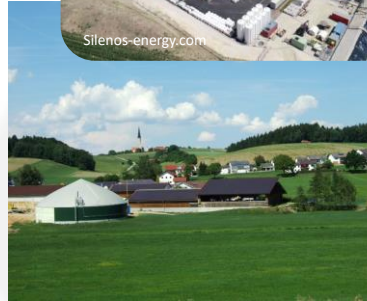


Potenzialanalyse

- ✓ Wärmequellen
 - ✓ Abwärme
 - ✓ Biomasse
 - ✓ Solar
 - ✓ Geothermie
 - ✓ Erneuerbare Brennstoffe
- ✓ Verfügbarkeit - zeitlich und räumlich
- ✓ Einsparpotenziale

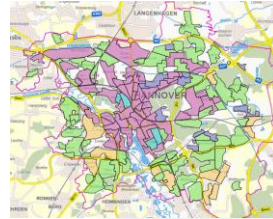
weitere Bewertung

- ✓ Kostenperspektive
- ✓ Verfügbarkeitsperspektive – mittel- bis langfristig



Zielszenarien

- ✓ Dezentrale Versorgungsgebiete
- ✓ Wärmenetzversorgungsgebiete
- ✓ Wasserstoffnetzversorgungsgebiete



weitere Elemente

- ✓ Zeitliche Perspektive
- ✓ Prüfgebiete
- ✓ Entwicklungsplanung Bauen / Gewerbe



Kommunale Wärmeplanung



Umsetzungsstrategie

- ✓ Akteure zur Umsetzung
- ✓ Begleitende Maßnahmen
 - ✓ Machbarkeitsstudien
 - ✓ Sanierungskampagne

weitere Elemente

- ✓ Akteursbeteiligung
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit



FAQ – StMWi Bayern

Ist der künftige Wärmeplan verbindlich?

Nein. Ein Wärmeplan im Sinne des WPG ist lediglich ein Planungsinstrument. Ein solcher führt daher nicht zu einer rechtlich verbindlichen Außenwirkung und begründet auch keine einklagbaren Rechte oder Pflichten

Muss meine Kommune aufgrund der Wärmeplanung ein Wärmenetz bauen ?

Nein, eine Kommune ist durch den aufgestellten Wärmeplan nicht verpflichtet, ein Wärmenetz tatsächlich zu bauen. Ein Wärmeplan im Sinne des WPG führt daher nicht zu einer rechtlich verbindlichen Außenwirkung und begründet auch keine einklagbaren Rechte oder Pflichten.

FAQ – StMWi Bayern

Was fällt unter den Begriff „Wärme aus erneuerbaren Energien“ im Sinne des WPG?

Gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 15 WPG zählen zu den Quellen der Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien solche ohne fossile Brennstoffe. Dies sind unter anderem: Geothermie, Umweltwärme, Abwasserwärme, Solarthermie, Biomasse, grünes Methan, grüner Wasserstoff, Strom aus erneuerbaren Energien und unvermeidbare Abwärme, beispielsweise aus Industrien, Abwasser und Rechenzentren.

Was ändert sich für die Bürgerinnen und Bürger?

Allein durch die Kommunalen Wärmeplanung ergeben sich keine Änderungen für die Bürgerinnen und Bürger. Die Kommunale Wärmeplanung ist lediglich ein Planungsinstrument, mit dem die Hausbesitzer Planungssicherheit im Hinblick auf künftige Wärmeversorgungsoptionen erhalten können.

FAQ – StMWi Bayern

Wann besteht gemäß GEG eine Verpflichtung, die Heizung zu tauschen?

Heizkessel, die mit einem flüssigen oder gasförmigen Brennstoff beschickt werden und vor dem 1. Januar 1991 eingebaut oder aufgestellt wurden, dürfen nicht mehr betrieben werden und müssen daher grundsätzlich ausgetauscht werden (vgl. § 72 Abs. 1 GEG). Jüngere Heizungen (Einbau oder Aufstellung nach dem 1. Januar 1991) dürfen nach Ablauf von 30 Jahren nicht mehr betrieben werden (vgl. § 72 Abs. 2 GEG). Ausnahmen bestehen etwa für Niedertemperatur-Heizkessel, Anlagen mit einer geringen Nennleistung oder Hybridheizungen (vgl. § 72 Abs. 3 GEG).

Mit Ablauf des Jahres 2044 ist es endgültig verboten, Heizkessel mit fossilen Brennstoffen zu betreiben (vgl. § 72 Abs. 4 GEG). Sie müssen also entweder ausgetauscht oder mit 100 Prozent klimaneutralen Brennstoffen betrieben werden.

Verknüpfung zum GEG

Erstellung kommunale Wärmeplanung	keine Auswirkung
Veröffentlichung kommunale Wärmeplanung	keine Auswirkung
Zielszenario Wärmenetzversorgungsgebiet	keine Auswirkung
Beschluss über Ausweisung eines Wärmenetzversorgungsgebiets auf Basis KWP	65% EE bei einem Heizungstausch ab 1 Monat nach Veröffentlichung

Fazit

- ✓ Grundlage zur Planung der Wärmewende vor Ort
- ✓ Kommunales Planungsinstrument ohne Umsetzungsverpflichtung
- ✓ Arbeitsgrundlage für kommunale Entwicklung
- ✓ Fortschreibung - Offenheit zukünftige Optionen
- ✓ Gestaltungsoptionen für betroffene Akteure



Akteursworkshop Kommunale Wärmeplanung

Donnerstag, 08. Mai 2025 in Nußdorf von 15 bis ca. 17 Uhr

PROGRAMM

Begrüßung

Bürgermeister Toni Wimmer, Gemeinde Nußdorf
Bettina Mühlbauer, Energieagentur Südostbayern GmbH

Die Kommunale Wärmeplanung in Nußdorf - Projektübersicht

Peter Pospischil, Energieagentur Südostbayern GmbH

Projektorganisation

Bettina Mühlbauer, Energieagentur Südostbayern GmbH
Peter Pospischil, Energieagentur Südostbayern GmbH
Hubert Vachenauer, Leiter Steuerkreis Energie Nußdorf

Input, Diskussion und offene Fragen

alle Teilnehmenden

Nächste Schritte und Verabschiedung

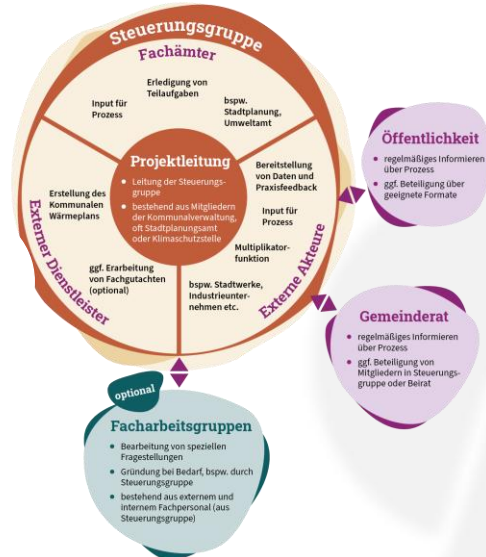
Bürgermeister Toni Wimmer, Gemeinde Nußdorf
Bettina Mühlbauer, Energieagentur Südostbayern GmbH





Bettina Mühlbauer, Energieagentur Südostbayern GmbH
Peter Pospischil, Energieagentur Südostbayern GmbH
Hubert Vachenauer, Leiter Steuerkreis Energie Nußdorf







- Lokales Wissen & fachliche Expertise nutzen
 - Relevante Informationen Einbinden; wertvolles Wissen über lokale Gegebenheiten; praktikable Maßnahmen;
- Planungssicherheit herstellen
 - Pläne & Vorhaben der Akteure und für Akteure
- Kommunikation, Austausch & Verständnis stärken
 - Vertrauen; weniger Konflikte; Transparenz; verschiedene Perspektiven
- Akzeptanz & Unterstützung fördern
 - Unterstützung der Umsetzung von Maßnahmen
- Effektive Umsetzung sicherstellen

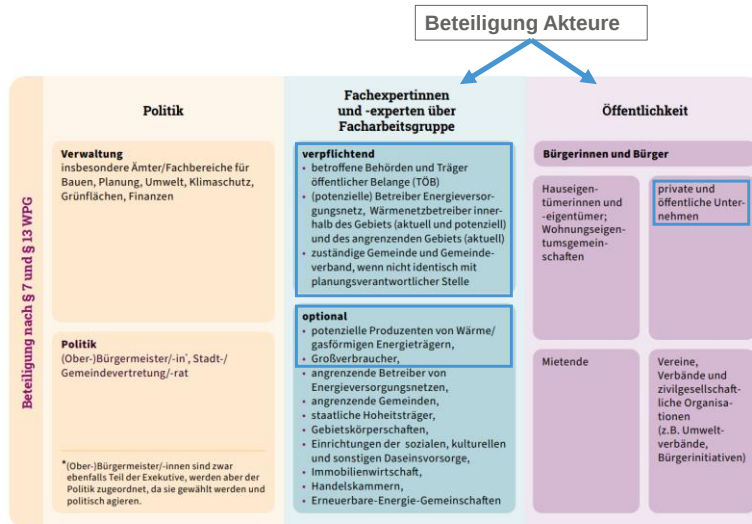


Abbildung 5: Nach WPG ist eine Bandbreite an Akteuren im gesamten Prozess der KWP zu beteiligen, Quelle: Ifok, eigene Darstellung.

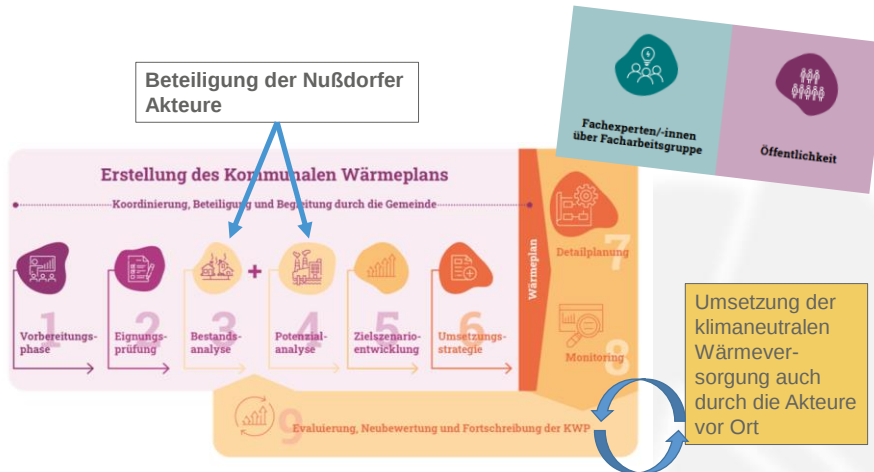
Akteure der Gemeinde Nußdorf

Verwaltung		
Gemeinde	Anton	Litzinger
Leitung Steuerkreis	Hubert	Vachenauser
Versorger		
Bayernwerk AG	Tobias	Huber
EG Wolkersdorf	Franz	König
Erdgas Südbayern GmbH	Andre	Schwihel
Gewerbe		
Wolfram Industrie	Stepahnie	Mährlein
Eberl Gruppe	Thomas	Eberl
Energiehof Pöschl	Josef	Pöschl
Swietelsky Nußdorf	Christian	Hartmann
Lampersberger	Tobias	Fegg
Kreller	Josef	Holmeister
Pertl Metallbau GmbH	Johann	Pertl
Maschinenring TS	Raphael	Röckenwagner
Sägewerk Schneider	Josef	Schneider
Hunklinger Maschinenbau GmbH	Juliane	Hunklinger
BürgerInnen		
Nahwärme	Josef	Steiner jun.
Nahwärme	Andreas	Schroll
	Christian	Ehinger

Fragestellung zur Akteursfindung:

- ✓ Welche Energieversorgungsunternehmen und Netzbetreiber sind in der Region aktiv?
- ✓ Welche lokalen Unternehmen haben hohe Wärmebedarfe oder Abwärmepotenziale?
- ✓ Welche privaten (Klein-)Netzbetreiber gibt es in der Gemeinde?
- ✓ Welche Akteure haben das Potenzial, den Planungsprozess zu beeinflussen?
- ✓ Welche Akteure sind besonders stark von der Wärmeplanung betroffen?

Prozess der kommunalen Wärmeplanung



© dena/Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende



Akteursworkshop Kommunale Wärmeplanung

Donnerstag, 08. Mai 2025 in Nußdorf von 15 bis ca. 17 Uhr

PROGRAMM

Begrüßung

Bürgermeister Toni Wimmer, Gemeinde Nußdorf
Bettina Mühlbauer, Energieagentur Südostbayern GmbH

Die Kommunale Wärmeplanung in Nußdorf - Projektübersicht

Peter Pospischil, Energieagentur Südostbayern GmbH

Projektorganisation

Bettina Mühlbauer, Energieagentur Südostbayern GmbH
Peter Pospischil, Energieagentur Südostbayern GmbH
Hubert Vachenauer, Leiter Steuerkreis Energie Nußdorf

Input, Diskussion und offene Fragen

alle Teilnehmenden

Nächste Schritte und Verabschiedung

Bürgermeister Toni Wimmer, Gemeinde Nußdorf
Bettina Mühlbauer, Energieagentur Südostbayern GmbH



Akteursbeteiligung - Fragebogen

Die Beteiligung der Unternehmen der Gemeinde Nußdorf ist entscheidend für die Erstellung des kommunalen Wärmeplans für Nußdorf.

Bitte nehmen Sie teil!

So kann ein detaillierter und nachhaltiger Wärmeplan erstellt werden.

**Wird noch
versendet!**

Unternehmens-Fragebogen für
den kommunalen Wärmeplan der
Gemeinde Nußdorf



**ENERGIE
AGENTUR**
SÜDOSTBAYERN

**ENERGIE
AGENTUR**
SÜDOSTBAYERN

Kommunale Wärmeplanung Nußdorf im Chiemgau
Datenabfrage der Unternehmen der Gemeinde

1. Allgemeine Angaben

Unternehmen: _____ Straße: _____
 Ort: _____ PLZ: _____
 Ansprechpartner: _____ Telefon: _____

2. Energiebezogene Wärme

Verbrauch Wärmeenergie (z.B. Heizöl, Erdgas, Biomasse, etc.) _____ kWh/Anlage
 Wärmeabfuhr (z.B. Kühltürme, etc.) _____ kWh/Anlage
 Wärmeabfuhr (z.B. Kühltürme, etc.) _____ kWh/Anlage

3. Geplante Abwärmepotenziale ☐ Ja ☐ Nein

Abwärmepotenziale (z.B. Abwasser, etc.) _____ kWh/Anlage
 Abwärmepotenziale (z.B. Abwasser, etc.) _____ kWh/Anlage
 Abwärmepotenziale (z.B. Abwasser, etc.) _____ kWh/Anlage

4. Stromverbrauch (Jahr): _____

Stromverbrauch (Jahr): _____ kWh/Anlage
 Stromverbrauch (Jahr): _____ kWh/Anlage

5. Stromerzeugung ☐ Ja ☐ Nein

Stromerzeugung (z.B. Photovoltaik, etc.) _____ kWh/Anlage
 Stromerzeugung (z.B. Photovoltaik, etc.) _____ kWh/Anlage

6. Energiepotenziale ☐ Ja ☐ Nein

Stromerzeugung (z.B. Photovoltaik, etc.) _____ kWh/Anlage
 Stromerzeugung (z.B. Photovoltaik, etc.) _____ kWh/Anlage

7. Sonstige Potenziale zur energetischen Nutzung ☐ Ja ☐ Nein

Sonstige Potenziale (z.B. Biomasse, etc.) _____ kWh/Anlage
 Sonstige Potenziale (z.B. Biomasse, etc.) _____ kWh/Anlage

8. Sind Maßnahmen zur Energieeinsparung oder dem Ausbau der Energieerzeugung vorgesehen?
 (z.B. Sanierungsmaßnahmen, etc.) _____



Akteursbeteiligung - Fragebogen



ENERGIE
AGENTUR
SÜDOSTBAYERN

Angaben zum Gasnetz

Bilanzjahr	2022
Auszufüllende Felder	
optional auszufüllen	
Auswahlfelder	

➤ Werden noch
versendet!

Angaben zum Gasnetzbetreiber

Gasnetzbetreiber		Anme
Bezeichnung Gasnetz		
Ansprechpartner*in		
E-Mail		
Telefonnummer		

Angaben zum Wärmenetz

Bilanzjahr	2022
Auszufüllende Felder	
optional auszufüllen	
Auswahlfelder	

Angaben zum Wärmenetzbetreiber

Wärmenetzbetreiber		Anmerkung
Bezeichnung Wärmenetz		
Ansprechpartner*in		
E-Mail		
Telefonnummer		

Allgemeine Gasnetzangaben des Bestandnetzes im Bilanzjahr

	Bestehendes Gasnetz	Einheit	Anme
Zusammensetzung / Brennwert		Bitte wählen!	
Gesamte Gasnachfrage		MWh/a	
Gesamte Anschlussleistung		MW/a	
Auslastung bei Spitzenlast		%	
(bezogen auf die gesamte Anschlussleistung)			
Trassenlänge		km	
(ohne Hausanschlussleitungen)			
Gesamtanzahl der Anschlüsse		Stk	
Höhe der Verluste		MWh/a	
Transformationsplan vorhanden			

Allgemeine Wärmenetzangaben des Bestandnetzes im Bilanzjahr

	Bestehendes Wärmenetz	Einheit	Anmerkung
Wärmeträgermedium		Bitte wählen!	
Gesamte Wärmenachfrage		MWh/a	
Gesamte Anschlussleistung		MW	
Auslastung bei Spitzenlast		%	
(bezogen auf die gesamte Anschlussleistung)			
Vorlauftemperatur gemessen am Wärmeträger		°C	
Rücklauftemperatur gemessen am Wärmeträger		°C	
Trassenlänge		km	
(ohne Hausanschlussleitungen)			
Gesamtanzahl der Anschlüsse		Stk	
Höhe der Wärmeverluste		MWh/a	
Bei fossilen Trägern: Transformationsplan vorhanden?			

Angaben zu geplanten / genehmigten Erweiterungen des Gasnetzes

	Geplantes Gasnetz	Einheit	Anme
Geplantes / genehmigtes Wärmeträgermedium (Zusammensetzung)		Bitte wählen!	
Zusätzliche geplante / genehmigte Gasnachfrage			
Geplante / genehmigte zusätzliche Anschlussleistung			
Voraussichtliche Auslastung bei Spitzenlast			
(bezogen auf die gesamte Anschlussleistung)			
Geplante/genehmigte Trassenlänge			
(ohne Hausanschlussleitungen)			
Geplante / genehmigte Anzahl weiterer Anschlüsse			

Angaben zu geplanten / genehmigten Erweiterungen des Wärmenetzes

	Geplantes Wärmenetz	Einheit	Anmerkung
Geplantes / genehmigtes Wärmeträgermedium		Bitte wählen!	
Zusätzliche geplante / genehmigte Wärmenachfrage			
Geplante / genehmigte zusätzliche Anschlussleistung			
Voraussichtliche Auslastung bei Spitzenlast			
(bezogen auf die gesamte Anschlussleistung)			
Geplante / genehmigte Trassenlänge			
(ohne Hausanschlussleitungen)			
Geplante / genehmigte Anzahl weiterer Anschlüsse			



Akteursbeteiligung – Status des Akteurs



**ENERGIE
AGENTUR**
SÜDOSTBAYERN

Wie ist der Akteur einzuordnen?
Ist eine aktive Einbindung in den KWP-Prozess sinnvoll?

Akteure	Status des Akteurs	
	informell	prozessbeteiligt
Verwaltung		
Gemeinde		x
Leitung Steuerkreis		x
Versorger		
Bayernwerk AG		
EG Wolkersdorf		
Erdgas Südbayern GmbH		
Gewerbe		
Wolfram Industrie		
Eberl Gruppe		
Energiehof Pöschl		
Swietelsky Nußdorf		
Lampersberger		
Kreiller		
Pertl Metallbau GmbH		
Maschinenring TS		
Sägewerk Schneider		
Hunklinger Maschinenbau GmbH		
BürgerInnen		
Nahwärme Steiner jun.		
Nahwärme Schroll		
Ehinger		



Wer ist Großverbraucher (Wärme) und/oder potenzieller Abwärmelieferant?

Akteure			
Verwaltung	Großverbraucher	Hohe Abwärme	Pot. Lieferant
Gemeinde			
Leitung Steuerkreis			
Versorger			
Bayernwerk AG			
EG Wolkersdorf			
Erdgas Südbayern GmbH			
Gewerbe			
Wolfram Industrie			
Eberl Gruppe			
Energiehof Pöschl			
Swietelsky Nußdorf			
Lampersberger			
Kreiller			
Pertl Metallbau GmbH			
Maschinenring TS			
Sägewerk Schneider			
Hunklinger Maschinenbau GmbH			
BürgerInnen			
Nahwärme Steiner jun.			
Nahwärme Schroll			
Ehinger			

Wer ist Großverbraucher (Strom) und/oder erzeugt Strom selbst?

Akteure	Großverbraucher	PV-Anlage	Pot. Lieferant
Verwaltung			
Gemeinde			
Leitung Steuerkreis			
Versorger			
Bayernwerk AG			
EG Wolkersdorf			
Erdgas Südbayern GmbH			
Gewerbe			
Wolfram Industrie			
Eberl Gruppe			
Energiehof Pöschl			
Swietelsky Nußdorf			
Lampersberger			
Kreiller			
Pertl Metallbau GmbH			
Maschinenring TS			
Sägewerk Schneider			
Hunklinger Maschinenbau GmbH			
BürgerInnen			
Nahwärme Steiner jun.			
Nahwärme Schroll			
Ehinger			



Besteht Interesse als Energie-Lieferant einbezogen zu werden?

Akteure			
Verwaltung	Ja	Nein	Ist bereits aktiv
Gemeinde			
Leitung Steuerkreis			
Versorger			
Bayernwerk AG			
EG Wolkersdorf			
Erdgas Südbayern GmbH			
Gewerbe			
Wolfram Industrie			
Eberl Gruppe			
Energiehof Pöschl			
Swietelsky Nußdorf			
Lampersberger			
Kreiller			
Pertl Metallbau GmbH			
Maschinenring TS			
Sägewerk Schneider			
Hunklinger Maschinenbau GmbH			
BürgerInnen			
Nahwärme Steiner jun.			
Nahwärme Schroll			
Ehinger			



Besteht Interesse am Betrieb eines Nahwärmenetzbetreibers?

Akteure			
Verwaltung	Ja	Nein	Ist bereits aktiv
Gemeinde			
Leitung Steuerkreis			
Versorger			
Bayernwerk AG			
EG Wolkersdorf			
Erdgas Südbayern GmbH			
Gewerbe			
Wolfram Industrie			
Eberl Gruppe			
Energiehof Pöschl			
Swietelsky Nußdorf			
Lampersberger			
Kreiller			
Pertl Metallbau GmbH			
Maschinenring TS			
Sägewerk Schneider			
Hunklinger Maschinenbau GmbH			
BürgerInnen			
Nahwärme Steiner jun.			
Nahwärme Schroll			
Ehinger			

Akteursbeteiligung - Fragebogen

Die Beteiligung der Unternehmen der Gemeinde Nußdorf ist entscheidend für die Erstellung des kommunalen Wärmeplans für Nußdorf.

Bitte nehmen Sie teil!

So kann ein detaillierter und nachhaltiger Wärmeplan erstellt werden.

Unternehmens-Fragebogen für den kommunalen Wärmeplan der Gemeinde Nußdorf



ENERGIE AGENTUR
SÜDOSTBAYERN

ENERGIE AGENTUR SÜDOSTBAYERN

Kommunale Wärmeplanung Nußdorf im Chiemgau
Datenabfrage der Unternehmen der Gemeinde

1. Allgemeine Angaben

Unternehmen: _____ Straße: _____
 Code: _____ Nr.: _____
 Ansprechpartner: _____ Telefon: _____

2. Energiebezogene Wärme

Verbrauch Wärmeenergie (z.B. Heizöl, Erdgas, Biomasse, etc.) _____ kWh/Heizperiode
 Wärmeabfuhr (z.B. Kühltürme, etc.) _____ kWh/Heizperiode
 Wärmeabfuhr (z.B. Kühltürme, etc.) _____ kWh/Heizperiode

3. Verfügbare Abwärmepotenziale ☐ Ja ☐ Nein

Abwärmepotenziale (z.B. Abwasser, etc.) _____ kWh/Heizperiode
 Abwärmepotenziale (z.B. Abwasser, etc.) _____ kWh/Heizperiode
 Abwärmepotenziale (z.B. Abwasser, etc.) _____ kWh/Heizperiode

4. Stromverbrauch (Jahr): _____

Stromverbrauch (Jahr): _____ kWh/Heizperiode
 Stromverbrauch (Jahr): _____ kWh/Heizperiode

5. Stromerzeugung ☐ Ja ☐ Nein

Stromerzeugung (z.B. Photovoltaik, etc.) _____ kWh/Heizperiode
 Stromerzeugung (z.B. Photovoltaik, etc.) _____ kWh/Heizperiode

6. Energiepotenziale ☐ Ja ☐ Nein

Stromerzeugung (z.B. Photovoltaik, etc.) _____ kWh/Heizperiode
 Stromerzeugung (z.B. Photovoltaik, etc.) _____ kWh/Heizperiode

7. Sonstige Potentiale zur energetischen Nutzung ☐ Ja ☐ Nein

Sonstige Potentiale (z.B. Biomasse, etc.) _____ kWh/Heizperiode
 Sonstige Potentiale (z.B. Biomasse, etc.) _____ kWh/Heizperiode

8. Sind Maßnahmen zur Energieeinsparung oder dem Ausbau der Energieerzeugung vorgesehen?
(z.B. Sanierungsmaßnahmen, etc.)



Akteursworkshop Kommunale Wärmeplanung

Donnerstag, 08. Mai 2025 in Nußdorf von 15 bis ca. 17 Uhr

PROGRAMM

Begrüßung

Bürgermeister Toni Wimmer, Gemeinde Nußdorf
Bettina Mühlbauer, Energieagentur Südostbayern GmbH

Die Kommunale Wärmeplanung in Nußdorf - Projektübersicht

Peter Pospischil, Energieagentur Südostbayern GmbH

Projektorganisation

Bettina Mühlbauer, Energieagentur Südostbayern GmbH
Peter Pospischil, Energieagentur Südostbayern GmbH
Hubert Vachenauer, Leiter Steuerkreis Energie Nußdorf

Input, Diskussion und offene Fragen

alle Teilnehmenden

Nächste Schritte und Verabschiedung

Bürgermeister Toni Wimmer, Gemeinde Nußdorf
Bettina Mühlbauer, Energieagentur Südostbayern GmbH



Vorteile der Beteiligung

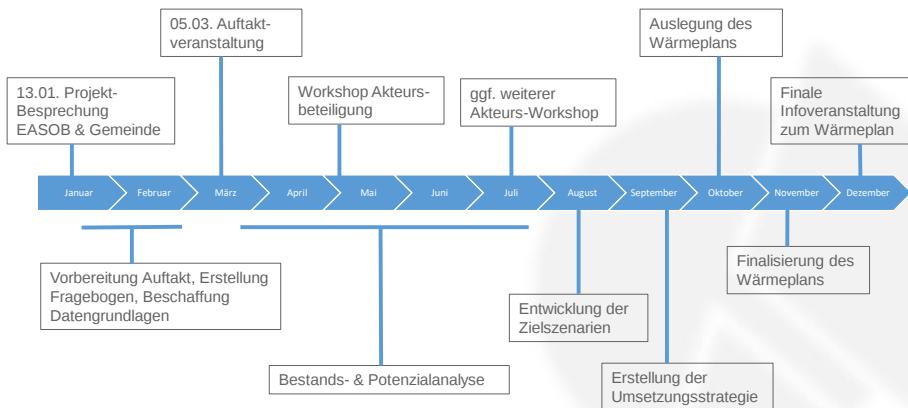
- ✓ Fundierte Datenbasis für den Wärmeplan
- ✓ Ist-Stand des Energiebedarfs reell (nicht nur Hochrechnungen)
- ✓ Realistische Zahlengrundlage für potenzielle Wärmeversorgungsmöglichkeiten
- ✓ Nachhaltige Strategieentwicklung zur klimafreundlichen Wärmeversorgung

Das liefert die Wärmeplanung NICHT:

- Verbindlichkeit
- Wärmenetze
- Zuständigkeit der Kommune für die Wärmeversorgung



Weitere Schritte - Zeitleiste



Weitere Schritte - Prozess



**ENERGIE
AGENTUR**
SÜDOSTBAYERN

Beteiligung der Nußdorfer
Akteure



© dena/Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende



Wie stellt sich die mittel- bis langfristige energietechnische Planung der Unternehmen in der Gemeinde Nußdorf dar?

Akteure				
Verwaltung				
Gemeinde				
Leitung Steuerkreis				
Versorger				
Bayernwerk AG				
EG Wolkersdorf				
Erdgas Südbayern GmbH				
Gewerbe				
Wolfram Industrie				
Eberl Gruppe				
Energiehof Pöschl				
Swietelsky Nußdorf				
Lampersberger				
Kreiller				
Pertl Metallbau GmbH				
Maschinenring TS				
Sägewerk Schneider				
Hunklinger Maschinenbau GmbH				
BürgerInnen				
Nahwärme Steiner jun.				
Nahwärme Schroll				
Ehinger				

„Ihr Partner in Energiefragen
vor Ort“



QR-Code zur
Broschüre





Das Team der Energieagentur





Bettina Mühlbauer
Tel. 0861 58-7038



Magdalena Schützinger
Tel. 0861 58-7683



Peter Pospischil
Tel. 0861 58-7045



Stefanie Obermayer
Tel. 0861 58-7039



Johanna Schneller
Tel. 0861 58-7500



Gerhard Marx
Tel. 0861 58-7089



Thomas Hasenöhrli
Tel. 0861 58-7636



Gregor Dachs
Tel. 0861 58-7045



Stefan Koller
Tel. 0861 58-7228

Die Nachfrage in der Region ist groß, deshalb wurde unser Team inzwischen auf 10 Mitarbeiter aufgestockt. Deshalb sind wir nun auch umgezogen in größere Büroräume und sitzen nun in der Maximilianstr. 26 in Traunstein.

Akteursbeteiligung - Fragebogen

Die Beteiligung der Unternehmen der Gemeinde Nußdorf ist entscheidend für die Erstellung des kommunalen Wärmeplans für Nußdorf.

Bitte nehmen Sie teil!

So kann ein detaillierter und nachhaltiger Wärmeplan erstellt werden.

Unternehmens-Fragebogen für den kommunalen Wärmeplan der Gemeinde Nußdorf



ENERGIE AGENTUR SÜDOSTBAYERN

Kommunale Wärmeplanung Nußdorf im Chiemgau
Datenabfrage der Unternehmen der Gemeinde

1. Allgemeine Angaben

Name: _____ Straße: _____
 Telefon: _____ Fax: _____
 E-Mail: _____ Website: _____

2. Energiebezogene Wärme

Wärmeleistung (kW) _____
 Wärmeleistung (kW) _____
 Wärmeleistung (kW) _____

3. Geplante Abwärmepotenziale ☐ Ja ☐ Nein

Wärmeleistung (kW) _____
 Wärmeleistung (kW) _____
 Wärmeleistung (kW) _____

4. Stromverbrauch (Jahr) _____
 Stromverbrauch (Jahr) _____
 Stromverbrauch (Jahr) _____

5. Stromerzeugung ☐ Ja ☐ Nein

Wärmeleistung (kW) _____
 Wärmeleistung (kW) _____
 Wärmeleistung (kW) _____

6. Energiepotenziale ☐ Ja ☐ Nein

Wärmeleistung (kW) _____
 Wärmeleistung (kW) _____
 Wärmeleistung (kW) _____

7. Sonstige Potentiale zur energetischen Nutzung ☐ Ja ☐ Nein

Wärmeleistung (kW) _____
 Wärmeleistung (kW) _____
 Wärmeleistung (kW) _____

8. Sind Maßnahmen zur Energieeinsparung oder dem Ausbau der Energieerzeugung vorgesehen?
 (z.B. Sanierung einer Fassade, Einbau einer PV-Anlage, etc.)